

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.					
Brennessel-Erlenwald linksseitig des Korieputer Baches			X							0406 - 232 - 4003											
Standort /Geologie										Anschluß in TK											
vermoortes Bachtälchen																					
Naturraum			Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz							Film-Nr.						Bild-Nr.					
300										Luftbild-Nr. 161 161 8781						0211 0212 8781					
Landkreis / Kreisfreie Stadt			Gemeinde / Stadt							Größe in ha						min. Breite in m					
Güstrow			Laage, Stadt																		
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										max. Breite in m											
08392																					
Schutzmerkmale			1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							NLP						FND					
geschützt nach §20 LNatG M-V										NSG						LSG					
X										ND						GLB					
										NP						FiB					
										BR						FFH-Geb.					
										FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.			Nebencode							Überlagerungscode											
Code			W F R W F D W N Q																		
%			5 5 4 0 5																		
Vegetationseinheiten																					
Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald, Flattergras-Erlen-Eschenwald																					
Habitats + Strukturen																					
H D K H D B H S E H Z R H T B H A O H N N																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Linksseitig des Korieputer Baches hat sich ein Brennessel-Erlenwald entwickelt. Die vielstämmigen Schwarzerlen sind nach der Niederwaldnutzung schlank in die Höhe gewachsen. Eine einheitliche Baumschicht hat sich so herausgebildet. Sonst sind die Bestände kaum weiter geschichtet. Eine spärlich entwickelte Strauchschicht und eine üppig wuchernde Krautschicht aus Nitrophyten am Boden prägen das Biotop. Besonders zum Talrand hin besteht eine Verzahnung mit mehr feuchten bis nassen Vegetationstypen bei quelligen Bodenwasserverhältnissen. Das Relief ist bewegt, die Hügel in der unmittelbaren Umgebung werden intensiv forstlich genutzt.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
X historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
Y W G																					
keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z M E Z S X																					

STANDORTMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)								
						TK10				Biotop-Nr.				
						0406 - 232 - 4003								
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g						
		Torf, wenig gestört			dystroph			trocken			eben			N
	g	Torf, degradiert			oligotroph			mäßig trocken			wellig			NO
k		Antorf			mesotroph	k		wechselfeucht			kuppig			O
		Sand		g	eutroph			frisch			dünig			SO
		Kies / Steine	k		poly- / hypertroph		g	feucht			Berg / Rücken			S
		Lehm						sehr feucht			Riedel			SW
		Ton						naß			Flachhang <= 9°			W
		Halbkalk / Kalk						offenes Wasser			Steilhang > 9°			NW
		Schlamm / Faulschlamm									Nische			
									k		quellig			
		gestörter Boden								g	Sohllental			
NUTZUNGSMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)								
Nutzungsintensität k g						Umgebung k g						k g		
		intensiv	k		Fischerei			Acker / Gartenbau		g	Laub- / Mischwald		g	Fließgewässer
		extensiv			Angeln			Ackerbrache			Grünland, intensiv			Stillgewässer
	g	aufgelassen			Erholung			Grünland, extensiv			Grünland, intensiv			Trockenbiotop
		keine Nutzung			Kleingartenbau			Laub- / Mischwald			Grünland, extensiv			Grünanlage / Kleingarten
								Nadelwald			Weg			
Nutzungsart k g								Feuchtwald / -gebüsch			Bahnanlage			
		Acker			Verkehr			Gehölz			Gewerbe / Industrie			
		Wiese			Ver- / Entsorgungsanlage			Röhricht / Feuchtbrache			Silo / Stallanlage			
		Weide			sonstige Nutzung:			Hochstauden / Ruderalflur			Gebäude / Siedlung			
		forstliche Nutzung						Graben			Spülfeld / Halde			
Pflanzenarten dominant <i>Alnus glutinosa</i>						(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Urtica dioica</i>								
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Humulus lupulus</i> <i>Galium aparine</i> <i>Solanum dulcamara</i>						(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Ribes nigrum</i> <i>Impatiens noli-tangere</i> <i>Hypnum cupressiforme</i>								
						<i>Carex acutiformis</i> <i>Mercurialis perennis</i> <i>Mnium hornum</i>								
						<i>Dryopteris carthusiana</i> <i>Poa trivialis</i> <i>Plagiomnium undulatum</i>								
Pflanzenarten vereinzelt <i>Euonymus europaeus</i> <i>Galium palustre</i>						(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Cardamine amara</i> <i>Iris pseudacorus</i>								
						<i>Carex remota</i> <i>Myosotis palustris</i>								
						<i>Circaea lutetiana</i> <i>Stellaria nemorum</i>								
Angaben zur Fauna														
Verwendete Unterlagen										Datum erste Begehung: 29.07.2000				
										Datum letzte Begehung:				
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Barth										Foto: 3 Folgeseiten: 0				